





## Einundzwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig.  
Doenerstag, den 24. März 1881.

### Erster Theil.

Seinen aus Goethe's Faust für Salottimmen, Chor und Orchester von Robert Schumann. (Dritte Abteilung). Die Soli gesungen von Frau Otto-Alsleben, Fräulein Pauli Löwy, Fräulein Lina Wagner und den Herren Lederer, Gura und Heusig am Weinen.

### Zweiter Theil.

Neunte Symphonie mit Schluss über Schiller's Ode an die Freude von L. von Beethoven. Die Soli gesungen von Frau Otto-Alsleben, Fräulein Löwy und den Herren Lederer und Gura.

Wegen Vergnügung des Orchesters können die Plätze im Saale von 300 bis 306 mit Ausnahme der Nummern 329, 334, 339, 350, 363, 368, 373, 375 nicht bezogen werden. Auch kleinen Extra-Billets zu diesem Concerte nicht verkauft werden. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das 22. und letzte Abonnement-Concert: Doenerstag, den 31. März 1881. Die Concert-Direction.

Auch Wichtigkeit der Daggenfestschaft soll die Auskunftung der Münzen, Güten und Qualität eines 100 Daler enthalten. Dienstag den 19. März d. J. Reden von 2-6 Uhr in der Repräsentation des Herren Schmeisser zu Günthers auf 6 Jahre, und von vom 1. September 1881 bis 31. August 1887, nachstehend verordnet werden, mit Absicht der Repräsentation, Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht. Günthers, den 22. März 1881.

Der Daggenfond: Ernst Kennitz.

### Nachlass-Auction.

Dienstag, den 25. März, Vormittags um 10 Uhr an jedem zweiten Todesfalls sämtliche Möbel, als: Schreib- und Bleiberettsatz, Tische, Stühle, Sessel, Vorhänge, 1 große Porzellanplatte gute Porzellan, sowie kleinste Haus- und Bleibergeräthe mitgestellt gegen Versteigerung werden werden. Südosten-Freie 25 part., nahe d. Vorder. Bahnhof. J. P. Pohle, Auctionator.

### Nachlass-Auction.

Die in einem Nachlass geäußerte Wäsche, Bettw. Güns und Bleibergeräthe, 1 Schreibmaschine u. mehrere u. Kleidungsstücke sind hier.

Dienstag, den 25. März 1881, Vormittags um 9 Uhr an im Gründhause Lange Straße 18. 3. Et. versteigert durch

Martin, Deafrichter.

### Auction.

Morgen Dienstag, Nachm. von 4 Uhr an, sollen, aus einem Nachlass herauftretende Wäsch., als: 1 Schreib- und Bleiberettsatz, 2 Tische, 1 Tisch, Sesselstühle, Stühle, Nachenkreis, über. Güter u. Bergt. in mehreren gegen Versteigerung versteigert werden. Gerberstraße Nr. 38, im Hof. J. P. Pohle, Auctionator.

### Auction.

Morgen Dienstag, Nachm. von 4 Uhr an, sollen, aus einem Nachlass herauftretende Wäsch., als: 1 Schreib- und Bleiberettsatz, 2 Tische, 1 Tisch, Sesselstühle, Stühle, Nachenkreis, über. Güter u. Bergt. in mehreren gegen Versteigerung versteigert werden. Gerberstraße Nr. 38, im Hof.

J. P. Pohle, Auctionator.

### Poliiklinik für Nervenkrank.

2-3 Uhr Nachmittags, Wintergartenstr. 1. part. Dr. Mödts.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Hospitalstraße 11b, L. Am. Kreuzberg, Gebraum.

Henry Rolker. Rad. Krauss.

**Rolker, Krauss & Co.**

Ex- und Import.

**Maracaibo.**

Soeben eröffnet:

Das bekannte Betriebsobjekt

**Didot-Bottin**

mit 1,500.000 Stück einer Linke.

Abzugang 1881.

Gut besichtigt durch die Agentur für Deutschland.

**Arthur Vrancken in Köln.**

Uebermorgen Ziehung

der großen Glücklichen

**Silber-Lotterie.**

Ziege 1. A. sind zur noch

bis morgen zu haben

Universitätsstraße Nr. 20 bei

**Franz Ohme.**

Gewerbevereins-Lotterie, Weimar.

Berziehung im April. Ziege 1. A. Wert

berlin Carl Apel & Sohn, Weimar.

**Baugewerkschule Langensalza**

Fachschule

Baugewerkschule

Maschinen-, Techniker- u.

Mühlenbau-

Präge- u. An-

machschule

Langensalza

Modelltransportgelegenheit.

Den 2. April gehen von mir 3 ferne

Wohlbegangen von Pragia nach Berlin.

Offerten an F. Leeschke in Freiberg.

## Auction

Freitag, den 25. März, Vormittags 10 Uhr an gelangen wegen Liquidation u. Räumung der Localitäten (Aktionsschluss).

Neemarkt 49, L. Kl. Pfeuerkugel, Schlaf- und Fremdenzimmer-Einrichtungen in Eiche geschliffen, matt und schwarz, Nussbaum und Mahagoni, 1 reich geschnitztes Speisesaal- u. Salon-Möbiliar, Eiche Renaissance, 2 Victoria- und Medaillon-Salon-Einrichtungen in den feinsten Seide- und Flachsbergungen, Schreise, Kleider- und Wasche-Schränke, Buffets, Wasch- und Nachttische mit Marmor, 8 französische eiche massivne Bettgestelle mit doppelten Matratzen, 8 div. hohe Trumeaus etc. etc., farne 4 Salons-Tische, reich ausgelegt, Mosaike, einige Salons- und Sophapepzelle, Regulatoren; Punkt 12 Uhr an 18 wertvolle Salon-Gesamtgemälde in Gold-Barock-Rahmen, 1 Gesamtgemälde mit Musikwerk und sechs Meissner Porzellan zur Versteigerung.

Danziger, Auctionator und Taxator.

Besichtigung nur am Auctionstage von 8-10 Uhr.

### K. K. priv.

## Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

### Wiederholte Einladung

für die 23. ordentliche General-Versammlung.

Abend für die auf den 11. April d. J. eingeführte 23. ordentliche General-Versammlung für die auf Weihacht bis 3. April eines der Statuten zur Geschäftsführung erforderliche Anzahl Stimmen nicht depositiert werden, so wird die Generalversammlung in Stimmabst. bis 8. 41 der Gesellschaftsräte zur Verhandlung und Beschlusselfassung über die in der ersten Einladung vom 8. März d. J. auf die Tagordnung gelegten Gesetzestände

sonstig auf den

### 11. April 1881, Mittags 12 Uhr

einfahren und findet an diesem Tage in Leipzig im Sitzungssaale der Gesellschaft (Vorstandshaus) statt.

### Tagesordnung:

1) Vorlage der Bilanz und Bericht des Geschäftsbürotheit für das Jahr 1880, sowie bei dem Rechnungsausschuss über den Verlauf der geschäftlichen Rechnungen für das Jahr 1880 eingeholten Bericht;

2) Antrag auf Verwendung des im Jahr 1880 erzielten Ertragsmonats;

3) Wahl des Rechnungsausschusses zur Prüfung der geschäftlichen Rechnungen für das Jahr 1881;

4) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die statuten ja neueren Gesetzen oder nach Julias bis §. 51 der Statuten

die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

5) Antrag auf Aufhebung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

6) Antrag auf Aufhebung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

7) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

8) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

9) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

10) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

11) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

12) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

13) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

14) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

15) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

16) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weihacht bis 3. April eines der Statuten

zu legen, welche die Gesetzestände ausser und Stift eine Seite gleichgestellt sind;

17) Antrag auf Änderung der §§. 20, 23 und 55 der Gesellschaftsstatuten.

Die P. T. Herren Abgeordnete, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen

wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Weih

















im Saale des Hotel de France eine Ansahl süddeutscher Volkslieder des mit dem Schillerspreis gezeichneten Dichters Ludwig Ratzinger vorgetragen, und zwar sollen auch „Der Pfarrer von St. Peter“, „Der Kleinebauer“ und „Der Geschäftsmann“ zur Recitation gelangen.

— Die in der ersten Etage des alten Thomasschule veranstaltete Ausstellung der Gewinn-Gesellschaft für die Futterzum zum Leben der Schule aufhalt für sittlich gesährte Schulkinder wird am heutigen Donnerstag Nachmittag um 6 Uhr geschlossen, und wir nehmen deshalb noch besondere Veranlassung auf das Interesse hinzuweisen und dessen Förderung durch recht freizige Ernahmen den Kosten allen freudigen kanonischen Belehrungen aus. Den legen. Die Ausstellungsschule selbst werden Prose abgeben, außerdem aber auch an den im Interessentenheft wohres Blattes wiederholt genannten Verkaufsstellen.

— m. Herr Director C. Renz bedankt sich, wie wir aus guter Quelle erfahren, mit seiner Gesellschaft Leipzig zu Herberge weiter zu beschaffen, sobald die Ausstellungshalle vom Königspalais genommen und der Rath diesen Platz zum Anbau des Circus wieder an Herrn Renz vermietet will. Zur Wahl eines anderen Platzes kann sich Herr Renz nicht verstellen; er macht vielmehr sein Verkommen ganz bestimmt von der Erfüllung seiner Verpflichtung abhängig.

Leipzig, 23. März. In vergangener Nacht mögen sich in der Elberstraße einige junge Deutschen in ausgelassener Faune um eines Kampfes zu und verlorenen eigenmächtig mehrere der dort brennenden Laternen. Bei diesem Unfall wurden sie aber von einem Schauspieler beobachtet, der die Schauspieler anstieß und zur Feststellung ihrer Persönlichkeit den nächsten Polizeiposten zuholte.

\* Reutlingen, 21. März. Nachdem für die selbstständigen Teile des östlichen Vorlandvororten Reutlingen die Reichsbehörde einer Innung, zweck seines Zusammenschlusses und strengster Durchhalter und Kontrolle des Gelehrten- und Lehrlingswesens, immer fühlbar geworden, beschloß die städtische Behörde der Stadt Reutlingen, dasselbe an Herrn Robert Görke einzureihen. Verhandlung von selbstständigen Lehrern zu Reutlingen und Umgebung zu Gründung einer Innung und wählte zu ihrem Obermeister Herrn Robert Görke in Reutlingen. — Heute nun konnte die jetzt gewordene Innung ihr erstes und vorerst einzehn auseinanderliegenden Quartal bei dem Obermeister abhalten. Außerdem sich die zahlreichen zum Aufzugs bei der Innung angemeldeten Lehrlinge einzufinden, ergriff der Obermeister das Wort, um diejenigen in kurzer, berühmter Ansprache auf ihre Plakette hinzuzusagen, und forderte vier der Lehrlinge, deren Freiheit befreit war, auf, ihr Gesellenkund zu machen, welches in vorchristlichen Zeiten eines Kaisers bestand. Die als Abgängermuster ausgewählten Herren Ernst und Gerhard erklärten ihre Freiheitserklärung mit dem getätigten Gesellenkund, und es erfolgte nunmehr die Verleihung der genannten Lehrlinge durch den Obermeister zu Reutlingen. Hieran reichte die Schlachtung eines Schafes durch die der Innung beigebrachte Altehr, womit die Leistung ihres Meisters erfüllt wurde.

Nit dem Jahre 1850 hat der Krauenbühlverein zu Reutlingen sein 15. Vereinsjahr zu Ende gebracht. Dem Verein gehörten 225 Mitglieder an. Der gleiche wurde auch in diesem Jahr durch mancherlei Ereignisse unterdrückt, so dass es ihm möglich war, in so ausgetriebener Weise keine Gaben zu spenden. Für Unterhaltungen wurden vereinigt 750 Mark 93 Pf. Unter den 75 Unterstützten belanden sich 35 Wohlhabende, 43 Wohlhabende und Kranke. Es wurde an diejenigen verabreicht: 3300 Pfund Brot, 488 Suppen, 24 Liter Milch, 102½ Scheffel Kohle, 2 Hessen, 3 Röder, 1 Stodt, zehn Hemden, 7 Jupons, 7 weisse und 13 leisane Einlagehüte, 10 Wollunterlagen, 1 Bettchen mit Überzug und 1 Paar Altkleider. Noch sind doch noch viele Frauen, reines Wollzeug und Mittelalters freie in dem Vereine angeschaut, damit der gleiche seine Wirthschaft zum Segen der habsburgischen Österreichs immer weiter ausdehnen könne.

— Am Dienstag nach Karfreitag trafen sich in drei Gruppen diejenigen, welche die Feierlichkeiten auf dem Platz des Gelungenhauses in Chemnitz feierten. Durch den Thürmer dienten benachrichtigt, dass die Feierlichkeiten nach der Brunnthalte, wo es ist im Bereich von 40 bis 50 Menschen, die das Feuer entzünden zu verhindern, die verhinderten, nach zweinander Anfeuerung, glanzend beseitigt. Der Zug wurde von dem Feuerwehrmann und die Feuerwehrmannen von einem Feuerwehrmann geführt. Außerdem befanden sich im Zug und im Telegraphen-Inspector, ein Hauptmann von der Criminalpolizei und unter der Dienstbarkeit einer Ordonnanz vom Palästiner-Kavallerie-Regiment König, dessen Chef der Kronprinz ist.

— Die 12.11.1850 verfasste Urkunde hat sich auf die einen wachsenden Vertrieben zu erfreuen. Auch im Auslande fand die Schule an, die Ausbildungskosten auf sich zu tragen, und so sind bereits ein Schüler aus Holland und einer aus England für 1. Mai angemessen, während Anträge aus Norwegen, Belgien, Luxemburg, Russland und Österreich noch Antrag zu Verhandlungen geben. Gleichzeitig erfreut sich in so, dass jetzt die Mehrzahl der Schüler länger bei der Schule bleibt, als dies früher der Fall war. Deutlich wird die Erweiterung des neuen Gebäudes, welche zugleich mit der Eröffnung des 4. Schuljahrs stattfindet, einen bedeutenden Wendepunkt in der Entwicklung dieser Institutionen. Infolge einer Vereinbarung mit dem König. Ministerium des Innern wird das Gebäude für die Ausbildungskosten der Schule, der Einrichtung und dem Käfferei der Universität von Holland, dem Verein und dem Cassier der Universität.

— Am Dienstag nach Karfreitag trafen sich in drei Gruppen diejenigen, welche die Feierlichkeiten auf dem Platz des Gelungenhauses in Chemnitz feierten. Durch den Thürmer dienten benachrichtigt, dass die Feierlichkeiten nach der Brunnthalte, wo es ist im Bereich von 40 bis 50 Menschen, die das Feuer entzünden zu verhindern, die verhinderten, nach zweinander Anfeuerung, glanzend beseitigt. Der Zug wurde von dem Feuerwehrmann und die Feuerwehrmannen von einem Feuerwehrmann geführt. Außerdem befanden sich im Zug und im Telegraphen-Inspector, ein Hauptmann von der Criminalpolizei und unter der Dienstbarkeit einer Ordonnanz vom Palästiner-Kavallerie-Regiment König, dessen Chef der Kronprinz ist.

— Die 12.11.1850 verfasste Urkunde hat sich auf die einen wachsenden Vertrieben zu erfreuen. Auch im Auslande fand die Schule an, die Ausbildungskosten auf sich zu tragen, und so sind bereits ein Schüler aus Holland und einer aus England für 1. Mai angemessen, während Anträge aus Norwegen, Belgien, Luxemburg, Russland und Österreich noch Antrag zu Verhandlungen geben. Gleichzeitig erfreut sich in so, dass jetzt die Mehrzahl der Schüler länger bei der Schule bleibt, als dies früher der Fall war. Deutlich wird die Erweiterung des neuen Gebäudes, welche zugleich mit der Eröffnung des 4. Schuljahrs stattfindet, einen bedeutenden Wendepunkt in der Entwicklung dieser Institutionen. Infolge einer Vereinbarung mit dem König. Ministerium des Innern wird das Gebäude für die Ausbildungskosten der Schule, der Einrichtung und dem Käfferei der Universität von Holland, dem Verein und dem Cassier der Universität.

— Die 12.11.1850 verfasste Urkunde hat sich auf die einen wachsenden Vertrieben zu erfreuen. Auch im Auslande fand die Schule an, die Ausbildungskosten auf sich zu tragen, und so sind bereits ein Schüler aus Holland und einer aus England für 1. Mai angemessen, während Anträge aus Norwegen, Belgien, Luxemburg, Russland und Österreich noch Antrag zu Verhandlungen geben. Gleichzeitig erfreut sich in so, dass jetzt die Mehrzahl der Schüler länger bei der Schule bleibt, als dies früher der Fall war. Deutlich wird die Erweiterung des neuen Gebäudes, welche zugleich mit der Eröffnung des 4. Schuljahrs stattfindet, einen bedeutenden Wendepunkt in der Entwicklung dieser Institutionen. Infolge einer Vereinbarung mit dem König. Ministerium des Innern wird das Gebäude für die Ausbildungskosten der Schule, der Einrichtung und dem Käfferei der Universität von Holland, dem Verein und dem Cassier der Universität.

## Sitzung der Stadtverordneten.

### Börslicher Bericht.

Leipzig, 23. März. Am Rathaus öffnete die Bürgermeister Jakob Rath Dr. Tröndlin und Stadtbaumeister Hoyer, Reuter, Koch und Schleicher.

Gleichzeitig der Generaldirektor neuer Börsedienst-Linien (sie sind in der letzten Montags-Nummer unseres Blattes bereits aufgeführt) trat das Collegium des Rathaus vor, das auf der Ringstraße vor dem Eingang der Weißstraße ab entlang der Promenade zum Rathaus an den Horden der Stadt, nach einem Gefecht gelegt wurde.

Was die Bekanntmachung des Rathaus betrifft Einführung des Abhangens von Waaren vor den Verkaufsställen anlässt, so empfiehlt die Versammlung-Ausschuss, gelingt auf die bereits bekannten Entschlüsse der Handels- und Gewerbezimmer, das Collegium solle 1) sich zunächst gegen den Erlass der fraglichen Verordnung aussprechen; 2) den Rathaus-Bauern auszuweichen, dass die bereits beschlossene Verordnung nicht gehandhabt werden, und den Rathaus um strenge Handhabung

der fraglichen Verordnung dringend zu erlassen. Das Collegium stimmt dem Antrag ein.

Die Börsage, betreffend die Anstellung von sechs neuen Rathsdienern, wird abgelehnt und nur die Anstellung des vier Dieners genehmigt, dabei aber beschlossen, dem Rathaus Erweiterung anheim zu geben, ob nicht die häuslichen Expeditionen im Stadtbau und im „Blauen Hirsch“ am Drüll mit dem Rathaus durch einen Fernsprechapparat zu verbinden seien.

Nach Beratung der Rückführung des Rathaus, verschiedene Budget-Gesetze betreffend, werden eine Reihe von Rechnungen passiert.

### Vermischtes.

— Da der Kaiser jetzt feiert seinen Geburtstagsabend hatte, so das Leben und Treiben unter den Linden und in den angrenzenden Straßen Berlins bis zum Morgen aufgelöst, wie sonst wohl an diesem Tage. Am frühen Morgen empfing der Kaiser die Glückwünsche des Zivil- und Domänenministeriums, am 9 Uhr die Gratulation der Kaiserin. Nach dem Frühstück, gegen 11 Uhr, erfolgte die feierliche Aufzettelung der Mitglieder der königlichen Familie. Hieran schloss sich dann noch um 11½ Uhr die Gratulation der Dienstbüro-Damen und Herren des Hofes und der Generäle und Adjutanten. Um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinzessin Victoria von Sachsen. Sie sind beide sehr beliebt und begeistert werden müssen. Die Prinzessin Victoria von Sachsen hat heute an den Chef der Polizei- und Finanzabteilungen, um 12 Uhr empfing Se. Majestät die Deputationen des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, des Brandenburgischen Linien-Regiments (Kaiser Nikolaus von Russland) Nr. 6 und des Kassel-Regiments (Kaiser Alexander von Russland) Nr. 1. Brandenburgisches Nr. 3, welche sich zu den Besuchungsfestlichkeiten nach Petersburg begeben und hier daher vor ihrer Abreise anmeldeten. Um 3 Uhr Karfreitag fand vor dem Kaiser das Fest der Prinzessin Victoria von Sachsen an der Prinzessin Victoria von Sachsen und der Prinzessin Sophie. Diese beiden sind die einzigen Kinder des Prinzen und der Prinz

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 83.

Donnerstag den 24. März 1881.

75. Jahrgang.

**Die Kaiserfeier in unsern höheren Schulen.**

V.-S. Leipzig, 23. März. Der Geburtstag unseres allverehrten und geliebten Kaisers wurde feierlich in unseren höheren Schulen begangen. Folgende Bericht sind uns darüber zugangen.

Die Alumnen unserer Thomasschule begannen mit dem Hauptmann'schen Psalm „Ich dank dir, Herr, von ganzem Herzen“. Hierauf gab Herr Dr. Sachse in seiner Heilreise eine lebenslange unerwartet erhabenen Kaiser, in der er namentlich bei der Jugendzeit und dem reisenden Mannesalter länger verweilte. Alsdann liest Herr Prof. Eßleben in der bekannten märchenhaften Art die Erzählungsszene an die Abgehenden. Er nannte sie unter Geburtstagsgedächtnis an den Kaiser und das deutsche Vaterland, ein Wohlen, wie man es schon nicht vorbringen kann, gleichsam dann mit scharfen Streichen die Stellung des Gymnasiums zu allen Zeiten und Streitigungen und soleg mit der Wohnung an die Jünglinge, den hier in sie eingespannten Deutzen zu kleben. „Siehe! hin in Frieden, behaltet die Schule in guter Erinnerung!“ — Slogans der Alumnen (Salvum vac regem von Richter) schließen die ergebende Feier.

In der städtischen Gewerbeschule hatte Herr Oberlehrer Dr. Bernhardt die Feier übernommen. In seinem Berichte, dem das Thema „Die deutsche Politik Preußens“ zu Grunde lag, wies er nach, wie seit Kaiser Ferdinand's II. Zeiten von einer nationalen Richtung in den politischen Bewegungen Österreichs kaum noch die Hände rein blieben, und wie dieses in dem jugendlich ausbrechenden Preußen schon längst seinen Rebstock geprägt. Reicher erwähnt die vorübergehenden Verbindungen preußischer Regenten, Deutschland zu einigen, die Stützung des Habsburgerbundes durch Friedrich d. G., die 1806 beabsichtigte Gründung eines norddeutschen Bundes, die nach teilweise gebildeten Unternehmungen Preußens in den Jahren 1814, sowie 1849—50, und ganz ähnlich genauer auf die glänzenden Erfolge der preußischen Politik zur Einigung Deutschlands in den Jahren 1866, sowie 1870—71 ein.

In der Realchule II. Ordnung hielt der Director Dr. Pfahl die Feier. Er bildete die Jugendzeit unseres Kaisers, den Durchgang des Napoleon'schen Herrschers, die Riedelage des preußischen Heros, den Aufenthalt der königlichen Familie in Memel und Königsberg, den Tod der Kaiserin Louise, die Erziehung des Volkes vor und in den Freiheitskriegen und die Bekämpfung des Prinzen Wilhelm an den Bergungen jener Zeit bis zu seiner Exhumierung. Am Nachmittag daraus trug der Sängerchor ein Studi aus der Geschichte von Römerberg vor: „Helden Friede, singt Entrückt se.“ Von den Sängern des Chores sommten einige, darunter ein französischer und ein englischer, als wohlgelehrten gelten.

Bei dem am 10. März beginnenden Studienjahr der höheren Schule für Mädchen hielt Herr Oberlehrer Terpold die Feier. Das Thema war von dem Herrn, welcher Lehrer der Naturwissenschaften ist, in简明 Weise gehandelt; er sprach über die Ausbildungskräfte des Kaiserhauses: Beiden, Kronkämme und Rose. In schiefster Weise erzählte er Begebenheiten aus der mit den öffentlichen Ereignissen so eng verbundenen Familiengeschichte des Kaisers und seiner königlichen Eltern, durch welche die genannten Blumen ihre Bedeutung für den hohen Herrn gewonnen haben, und höchst mit einer der Symbolik des Kaiserhauses eingeschlossene Erinnerung für die Jugend. Als die Feier endete schlief sich ein unter Leitung des Herrn Professors Zottmann von den 5. oberen Classem einstudiertes Lied an, dessen Text von einem der Sängern gesungen wurde, daß der Gesang in der höheren Schule für Mädchen sich der

gesamten Pflege zu erfreuen hat. Den Schluß bildeten vollständig gemäßigt und gut vorgeogene Declamationen der Schülerinnen. Der ganze Gottesdienst, bis zu den kleinste Schülerinnen, nahm an der Feier Theil, zu der sich außer früheren Schülerinnen auch viele Eltern der jungen Schülerinnen eingefunden hatten, so daß die gesamte Aula bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der Rat bestätigte den Besucher der Anstalt. Herr Stadtrat A. Wagner.

Die zweiten Städtischen Fortbildungsschule für Knaben fand der öffentliche Acten Abends 6 Uhr statt, bestredner war Herr Lehrer Sachse. Er sprach unter Ausgründung der Frage: „Ist es recht, daß man dem Kaiser Eins geben?“ über die Entwicklung der Staaten, über die Entwicklung des Reiches in denselben, betonte die Stellung des Christentums zu Recht und Gerecht, und dann schließlich darauf hinzuweisen, daß der Rufus des deutschen Volkes von jeder gerechten sei und es auch kleinen möge, sich zu den ihm eigenen Zugeständnissen. Eine Mahnung zur Freude über die Wiederkehrung des Reiches und innige Segenswünsche für den Kaiser und sein Haus bildeten den Schluß der Rede.

Hieran reichten sich der Gesang des Kaiserliedes und der durch Herrn Director Dr. Stoerl geleitete Bericht einiger pointanter Gedanken, deren letzter mit dem Gedicht abgeschloß:

Was habt ihr Zeit, was habt ihr end' gefunden,

Wir haben fest zu klagen und zu sehn!

Der Gesang einer Schulstrophe beendete die Feier, welche die Herren der jugendlichen Thomaner süßlich erhalten hatte.

Das Lehrerinnen- und Kindergarten-Seminars-Seminar beginnt die Geburtstagsfeier unseres Kaisers am Dienstag Abend um einiges später. Nachdem die Lehrerinnen des Seminars auf die Bedeutung, welche das Fest für das gesamte deutsche Volk hat, hingewiesen, ging sie näher darauf ein, in welcher Weise die deutsche Lehrerinnen es würdig begehen können und wie wichtig die Aufgabe ist, die im nationalen Leben spielt, die nämlich, bei der Jugend diejenigen Eigenschaften zu pflegen, die unseren Kaiser in so hohem Grade gaben. Hierauf sang eine Schülerin einen von ihr in gebundener Sprache verfaßten Prolog vor, der den Heldenkäfigen in begeisterten Wörtern feierte, an welchen sie dann noch andere von Schülerinnen des Seminars verfaßte Dichtungen abschlossen, die ebenfalls auf die Feier des Tages Bezug nahmen, teils pädagogische Themen behandelten. Mit diesen Verbrägen wohlerziehenden Recitationen von patriotischen Dichtungen. Nach Beendigung dieser unterhielten sich die Schülerinnen noch durch Spiel, Gesang und Tanz.

## 400jähriges Buchdruck-Jubiläum in Wien.

Am Juni nächsten Jahres beginnt Wien die Feier des vierhundertjährigen Jubiläums der Buchdruckerkunst in Österreich. Ein Comité des Buchdruckers, Buchbinders, Verleger und Schriftsetzlers hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Feier in besonders wichtiger Weise zu veranstalten. Eine gewaltige wissenschaftliche Kraft, Herr Dr. Anton Mayer, Sekretär und Auskunftsmitglied des Vereines für Vorlesungen von Niederösterreich, wurde mit der Herausgabe einer Geschichte der Buchdruckerkunst von Wien betraut. Dieser Wert erschien in 4 Abdrucken und wird mit zahlreichen Illustrationen und seltenen Holzschriften gezeigt sein. Von den fünf Erstlingsdrucken des Jahres 1482 (was machen dem Comité bis jetzt nur zur Verfügung stehen) sollen je die erste und vierte Seite, von der Hochschrift aus der Holzschrift, ausführlich wiedergegeben werden. Die Reproduktion dieser Illustra-

tionen geschieht teilweise durch Holzschnitt, teilweise durch Lithographie. Für die Kopisten, Initialen, Schriftstücke und das Titelblatt hat Herr Emile Schönbrunner zugesagt die Entwürfe zu zeichnen. Das Titelblatt soll in Chromolithographie hergestellt werden.

Dem ersten Abschnitt werden 24 Abbildungen beigegeben und zwar: Winterhalder's großes und kleines Druckerzeichen; Wisselkopf aus dem Antiquarium Palas; Initialtypen aus dem Grabuale Palas; Gold-Roteneck; Victor's Druckerzeichen und dessen Wappen; Singrimer's kleiner Sted mit Titelinfassung; Deffen's großer Sted und Wappen; Roteneck-Winter von Romia's Toren; Druckerzeichen der Schriftenmesser; Zimmermann's Wappen; Titelinfassung zu Lorenz Chorographer; Deffen-Roteneck; Hofhalter's Druckerzeichen in Holzschnitt; dessen Familienwappen; dessen Haus (in Radierung von C. Hüttner); Rahmen und einige Titelinfassungen mit der Triumphsseite; Blasius Eber's Druckerzeichen; Radenauer und Wenzel; Stephan Krueger's Druckerzeichen u. s. w. Außerdem sollen den Werke wenigstens Skizzenpläne der Häuser und Plätze, wo die Buchdrucker ihre Werkstätten hatten, beigegeben werden. Auch die Wiener Buchdruckerkunst sollen in die Lage versetzt werden, den gegenwärtigen Zustand der graphischen Kunst in Wien der Welt und Nachwelt zu dokumentieren, indem an die genannten Institute die Einladung erginge, Ausstellungen für das Jubiläumsfest zu liefern. Die Wahl des Organisationsausschusses steht jeder Druckerei überlassen, doch ist in jeder Beziehung vorzügliche Ausführung die Hauptbedingung für die Aufnahme der Verleihung.

Im feinen Signum hat das Central-Comité den Ministerialrat Dr. Karl A. Scherer, t. und i. Generaldirektor der Österreichischen Post und Telegraphen, gewählt, mit dessen Namen das Neuausleben und die Verhüllung des Begriffes der Jubiläumszeitzuge unter den Buchdruckern Wien, so immer verknüpft ist. Bedeutlich heißtt Herr Dr. von Scherer ursprünglich die Topographie zu seinem Beruf gewählt, und wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterließen ihm jedoch an der Ausführung. Gleichwohl blieb Dr. Scherer seinen ehemaligen Kunntungen und ihren Streben mit treuer Unablässlichkeit treu. Er gründete im Jahre 1848 unter dem Namen „Orient- und West-Verlag“ den ersten Buchdruckerverein in Österreich, bemühte sich noch allen Rücksichten die zur Hebung der materiellen und intellektuellen Verhältnisse der Buchdrucker beizutragen, und geriet in Gefahr nicht bloß mit der Polizei konfrontiert, sondern wurde auch wieder Wielen nach Cippe geführt, um zu Anfang der vierziger Jahre in Wien ein großartiges, den höchsten Anforderungen entsprechendes literarisch-topographisches Unternehmen zu gründen. Die damaligen Verleihungen hinterlie



## Leipziger Börsen-Course am 23. März 1881.

Wechsel.				Sorten.				David preis pro 100 G.		Einz-T.		Industrie-Aktionen.		Prior-A. Stamm. Pr. St. Thür.		Einz-T.		Coup. Zahl in Gold.		Ausl. Eisenbahnpri.-Obligationen.		pr. Stück	
Amsterdam pr. 100 Ct. S. . . . .	1. S. p. 2 M.	125.00 G.		2) Preuss.-Drücke . . . . .	per Stück	167.1 G.				1. Ost.	Altenburg-Brauerei M. 300	113.40 bei n. G.		Jan. Juli Gold	Ausl. Trippel-A.	M. 1000.00	100.50 G. KLEINER						
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fras. .	1. S. p. 2 M.	80.75 P.		da. . . . .	per 100 Gramm	161.0 G.				1. Ost.	Clauses-Akt.-p. St. 379	215 G.		Apr. Oct. Silber	Boden-Akkordia .	200	84.75 G. 100						
London pr. 1 Pf. Sterl. . . . .	1. S. p. 2 M.	2.443.41		Kaisersche Dukaten . . . . .	per Stück	9.50 G.				1. Juli	Chausse-Werkz. M.-F.												
Paris pr. 100 Francs . . . . .	1. S. p. 2 M.	80.63 G.		Gold u. Zeugdrucke . . . . .	per Stück	-				1. Juli	Zimmermann .	100	48 P.										
Petersburg pr. 100 Rubl.-Ruble . . .	1. S. p. 2 M.	-		Osternach-Goldgroschen . . . . .	per 100 G. W.	-				1. Juli	de Schmid-Versek. M. 300	102.75 G.											
Warschau pr. 100 Zl.-Ruble . . . .	1. S. p. 2 M.	-		da. . . . .	da. . . . .	-				1. Juli	D.W.H. F. Sand & St.	100	24.50 P.										
Wien pr. 100 G. in Oesterl. Währ. .	1. S. p. 2 M.	174.20 G.		da. . . . .	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	Gohner-Akt.-Bierc.	100	104.50 G.										
		1.30 G.		Römische . . . . .	da. . . . .	161.50 G.				1. Juli	de W. A. Mor. M. 300	104.4											
% Einz-T.	Deutsche Fonds.		pr. Stück Thlr.							1. Ost.	Niedersachsen .	104	1. Ost.										
4 Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe M. 3000-200	101.80 G.			2) Eisenb.-Drücke . . . . .	da. . . . .	161.0 G.				1. Ost.	Netzebach-Schiff. A.	100	198 P.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			da. . . . .	da. . . . .	161.0 G.				1. Ost.	der Ober-Eise .	100	48 P.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			3) Kaiserliche Dukaten . . . . .	da. . . . .	9.50 G.				1. Ost.	Neu-Feuer-A. p. St. 379	200	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			da. . . . .	da. . . . .	9.50 G.				1. Ost.	der Isenburger .	100	149 G.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			4) Gold u. Zeugdrucke . . . . .	da. . . . .	9.50 G.				1. Ost.	de Koenig.-Sp. A.	100	178.75 G.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			5) Silber-Groschen von Staatsanleihen . . . . .	da. . . . .	100				1. Ost.	de Maiz.-Schiff. A.	100	147.50 G.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			da. . . . .	da. . . . .	100				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			6) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			7) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			8) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			9) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			10) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			11) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			12) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			13) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			14) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			15) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			16) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			17) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			18) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			19) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			20) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			21) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			22) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			23) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			24) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			25) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			26) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 1869, R. 4C. 1.1.1.1.	100	1. Ost.										
4 do. da. . . . .	101.80 G.			27) Bank- und Staatsanleihe pr. 100 G. W.	da. . . . .	164.50 G.				1. Ost.	de S. H. L. Teng. v. 18												

unser. Goldene 97%, Silber 2%. — In die Bank fließen heute 20,000 £sterl.

**Paris.** 22. März. Art. Gold mobilier 805.00, Späne 21%, to. inter. 20%, Banque externe 977.00, Société générale 685.00, Gold festner 1797.00, Caisse 386.00, Banque de Paris 1215.00, Banque Provençale 600.00, Banque populaire 732.00, III. Orientale 97%, Türenloch 48.75, Courante Gold 57.37.

**Paris.** 22. März. Boulevard-Serfez. Späneart. Banke 84.50, Weißt. 28.10, Weißt. 1872.17, Maltese 91.10, Türen 13.42%, ungar. Goldene 28%, Caisse 168.12%, Siegeln.

**Barcelona.** 22. März. dorste. italienische Banke 92.00, Gold 20.50.

**Petersburg.** 22. März. Nachmittag 5 Uhr. Weißt. Posten 3 M. 24%, de. Hamburg 3 M. 21, de. Kopenhagen 3 M. 120%, de. Paris 3 M. 261%, Gold. Gold. von 1864 (gekauft) 221%, to. de. von 1866 (gekauft) 214, Null. Weißt. von 1873 130%, to. de. von 1877 141, %, Imperial 7.98, Große Russische Gießerei 256, Russische Bodenbank 129%, II. Orientale 91%, III. Orientale 91%, — Privatbanken 3%, Prozent.

**New-York.** 22. März. Abend 6 Uhr. (Schlussbericht). Weißt. auf Banke 95%, Goldt. auf London 4.50, Weißt. auf Paris 5.26%, Späne. italienische Weißt. 101%, späne. franz. Weißt. von 1877 113%, Gold. Gold. 49%, Central-Banke 112%, New-York-Centralbank 145%, Chicago-Goldene 132%.

**Bankausgabe.** Petersburg. 22. März. Nachmittag der Reichskant zu 21. März n. Et.

Gebührlösung im Illinois. — SM. 716.515.125 unverändert.

Notenamt. L. London. S. 24.17. 417.000.000 unverändert.

Beschaffung der Bank an die Staatsregierung. . . . . 400.000.000 unverändert.

\* Ab- und Banalme gegen den Nachweis vom 14. März.

**W. Poens.** 22. März. (Original-Schlussbericht). Die von der Londoner Börsion anfertigten Berichte schneiden auf das Goldgeschäft einen günstigen Eindruck aus, da mit während der letzten acht Tage wiederum kein gespanntes Gemütsvermögen mehr vorliegt und leicht ist.

Die östliche Seite ist jedoch leicht unsicher.

Die Westliche Seite ist ebenfalls leicht unsicher.

Die Westliche Seite ist jedoch leicht unsicher.